



Das Team DUE präsentiert:

Workshopreihe KI

Mai 2025 - November 2025

Übersicht zu den Workshops zu künstlicher Intelligenz

Nr.	Thema	Verantwortliche:r	Datum
1	Aufgaben im KI-Zeitalter gestalten	Manuel Scheidegger, Manuela Ohl	1. Mai 2025; 17-18:30 Uhr
2	Die veränderte Rolle der Lehrperson im Zeitalter von KI	Christoph Zumstein, Andrea Gerber	20. Mai 2025; 17-18:30 Uhr
3	Wissen finden, bewerten und anwenden	Youri Baumgartner, Christoph Zumstein	2. Juni 2025; 17-18:30 Uhr
4	Kreativität und Gestaltung im Fokus	Manuela Ohl, Andrea Gerber	KW34 (tba)
5	Kompetenzen statt Fakten – Wie priorisieren wir im Unterricht?	Manuel Scheidegger, Christoph Zumstein	KW37 (tba)
6	Zukunftsorientierte Szenarien mit KI	Andrea Gerber, Youri Baumgartner	KW43 (tba)

Anmeldung

Jeder Workshop kann individuell besucht werden, die Anmeldung erfolgt für die Einzelveranstaltung.

Arbeitsweise

Das Team DUE bietet euch Inputs zu den sechs Themen der Workshops und im Kurs erarbeiten wir gemeinsam Antworten zu den weiteren Fragestellungen.

Ziele und Produkte

Die Teilnehmenden erarbeiten thematische Schwerpunkte und vertiefen die Diskussion im entsprechenden Bereich. Am Ende der Workshopreihe entsteht ein Dossier mit den evaluierten Erkenntnissen. Dieses wird via DUE-Wiki und mirroco allen Mitarbeitenden des BBZ IDM zur Verfügung gestellt.

Workshop 1

Aufgaben im KI-Zeitalter gestalten

Ziele

Lehrpersonen lernen, wie sie klassische Unterrichtsaufgaben so umgestalten können, dass Eigenleistung der Lernenden sichtbar bleibt, obwohl KI als Unterstützung genutzt wird. Der Fokus liegt auf der praktischen Umgestaltung von Aufgabenformaten, um Methoden- und Medienkompetenzen zu fördern.

Programm

1. Input

Warum müssen wir Aufgaben umgestalten? KI-Tools können heute viele klassische Aufgaben in wenigen Sekunden beantworten. Daher müssen Lehrpersonen neue Aufgabenformate entwickeln, die über reine Wissensabfragen hinausgehen und kreative, analytische oder reflektierende Kompetenzen fördern.

- Wie stellen wir sicher, dass die Eigenleistung der Lernenden sichtbar bleibt?
- Wie fördern wir kritisches Denken und Medienkompetenz?
- Welche Aufgabenstellungen motivieren zu eigenständigem Arbeiten?
- Was macht eine gute Aufgabe im KI-Zeitalter aus?
- Wie können wir KI sinnvoll in Aufgaben integrieren?

2. Gruppenarbeit

In Kleingruppen oder Tandems drei typische Unterrichtsaufgaben nehmen und in KI-geeignete Aufgabenformate umwandeln.

3. Auswertung

Am Ende des Workshops haben die Teilnehmenden Lösungsansätze für die nachfolgenden Fragen:

- Welche Herausforderungen gibt es bei der Gestaltung der Aufgaben?
- Wie können wir sicherstellen, dass KI nur unterstützend wirkt und die Eigenleistung sichtbar wird?
- Welche neuen Kompetenzen fördern die Aufgaben?

Workshop 2

Die veränderte Rolle der Lehrperson im Zeitalter von KI

Ziele

Lehrpersonen setzen sich mit den Veränderungen in ihrer Rolle durch die zunehmende Nutzung von KI im Unterricht auseinander. Der Fokus liegt darauf, wie Lehrpersonen als Coaches, Moderator:innen und Feedbackgeber:innen fungieren können, um Lernprozesse im KI-Zeitalter effektiv zu begleiten.

Programm

1. Input

Die klassische Rolle der Lehrperson – und warum sie sich ändert: Traditionell waren Lehrpersonen vor allem Wissensvermittler. Mit der Verfügbarkeit von KI-Tools, die Informationen schnell und in grosser Menge bereitstellen, wird dieser Aspekt weniger relevant. Stattdessen gewinnen andere Rollen an Bedeutung.

Diskussionsfragen:

- Wo sehe ich meine Rolle als Lehrperson im Zeitalter von KI?
- Welche neuen Kompetenzen brauche ich, um Lernprozesse effektiv zu begleiten?

2. Workshop

Die Gruppen überprüfen klassische Rollen einer Lehrperson hinsichtlich ihrer Adaptionmöglichkeiten an KI, z.B. Wissensvermittlung, Aufgabenerstellung, Bewertung.

1. Welche traditionellen Aufgaben entfallen oder werden weniger relevant?
2. Welche neuen Aufgaben und Rollen treten in den Vordergrund?
3. Welche Kompetenzen brauchen Lehrpersonen, um diese Rollen erfolgreich auszufüllen?

3. Auswertung

Jede Gruppe stellt ihre Ergebnisse vor und es wird über die wichtigsten Veränderungen diskutiert.

- Welche Veränderungen fallen uns besonders schwer?
- Wo sehen wir die grössten Chancen für die Lernenden?
- Wie können wir Kolleg*innen in diesen Wandel einbinden?

Workshop 3

Wissen finden, bewerten und anwenden

Ziele

Lehrpersonen lernen, wie sie Lernende dazu anleiten können, KI-generierte Inhalte kritisch zu bewerten und fundierte Entscheidungen bei der Nutzung von Informationsquellen zu treffen. Der Fokus liegt auf der Entwicklung von Methoden zur Faktenprüfung, Bewertung von Quellen und kritischen Reflexion von KI-Texten.

Programm

1. Input

Wir beschäftigen uns mit der kritischen Bewertung von Wissen und wie wir mit möglichen Verzerrungen umgehen können. Warum ist kritisches Bewerten von Wissen wichtig? Wir beschäftigen uns auch mit der Frage, wie wir als Lehrpersonen die Lernenden in die Position versetzen können, eine offene, aber kritische Haltung einzunehmen.

2. Workshop

Die Teilnehmenden erstellen eine Checkliste zum kritischen Umgang mit KI-generierten Produkten.

Aufgabe:

In Kleingruppen eine Checkliste zum kritischen Umgang mit KI-generierten Texten erstellen. Für Lernende erstellen wir eine Handreichung zur Bewertung KI-generierter Produkte.

3. Auswertung

Jede Gruppe präsentiert ihre Checkliste und reflektiert, wie sie diese im Unterricht einsetzen würde. Die Produkte werden in eine überarbeitete Fassung überführt.

Workshop 4

Kreativität und Gestaltung im Fokus

Ziele

Lehrpersonen lernen, wie sie Lernende dazu anleiten können, kreative und individuelle Arbeiten zu erstellen, auch wenn KI standardisierte Inhalte liefert. Der Fokus liegt auf der Förderung von kreativen Methoden und der Entwicklung von eigenständigen Gestaltungsmöglichkeiten.

Programm

1. Input

KI kann viele standardisierte Texte und Inhalte produzieren, doch echte Innovation und kreative Ansätze entstehen durch menschliche Einflüsse. Im Unterricht sollen Lernende lernen, ihre eigene Handschrift zu zeigen und KI als Werkzeug zur Unterstützung ihrer kreativen Prozesse zu nutzen. Die Teilnehmenden lernen, wie Lernende kreative Eigenleistung erbringen können, individuellere Ausdrucksmöglichkeiten im Unterricht gefördert werden oder welche Tools und Methoden dabei helfen.

2. Workshop

Die Teilnehmenden entwickeln eine kreative Aufgabe für ihr eigenes Fach oder eine überfachlich nutzbare Aufgabe, bei der die Eigenleistung der Lernenden erkennbar wird.

3. Auswertung

Am Ende dieses Workshops finden die Teilnehmenden mögliche Antworten auf die nachfolgenden Fragen:

- Wie wird Eigenleistung sichtbar?
- Welche Tools und Methoden könnten dabei helfen?
- Wie fördern wir kreative Prozesse im Unterricht?

Workshop 5

Kompetenzen statt Fakten – Priorisierung im Unterricht

Ziele

Lehrpersonen lernen, wie sie Kompetenzen wie kritisches Denken, Problemlösungsstrategien und Kollaboration stärker in den Mittelpunkt des Unterrichts rücken können. Im Workshop untersuchen wir, wie mit Hilfe von KI aktuelle Lernziele bearbeitet werden können.

Programm

1. Input

In einer Welt, in der Informationen jederzeit abrufbar sind, wird es immer wichtiger, dass Lernende die Fähigkeit besitzen:

- Informationen kritisch zu hinterfragen.
- Probleme selbstständig zu lösen.
- Im Team zu arbeiten und kreativ zu denken.

Zunehmend betonen Lehrpläne überfachliche Kompetenzen wie kritisches Denken, Strategien zur Problemlösung und die Entwicklung kreativer Lösungswege sowie Kollaboration.

2. Workshop

Die Teilnehmenden überlegen, welche Fachinhalte zukünftig welche Rolle spielen könnten, welche überfachlichen Kompetenzen wie gelehrt werden können und wie wir als Lehrpersonen die Entwicklung der Lernenden aufzeigen können.

3. Auswertung

Am Ende des Workshops entsteht eine Übersicht zu Kompetenzen und ihrer Umsetzung im Unterricht und unter Berücksichtigung des Einsatzes von KI.

Workshop 6

Zukunftsorientierte Szenarien mit KI

Ziele

Lehrpersonen entwickeln Zukunftsszenarien, in denen KI aktiv in den Unterricht integriert wird. Der Fokus liegt auf kollaborativen Projekten, Simulationen und ethischen Fragestellungen, um Lernende auf die Herausforderungen und Chancen der KI-gestützten Welt vorzubereiten.

Programm

1. Input

KI verändert unsere Gesellschaft in rasantem Tempo. Lernende müssen sich auf eine Welt vorbereiten, in der KI alltäglich ist. Zukunftsszenarien helfen dabei, neue Unterrichtsformate zu entwickeln, die eine realistische Anwendungen von KI beinhalten.

2. Workshop

In diesem letzten Teil der Workshopreihe steht der Erfahrungsaustausch der letzten Monate und Jahre im Fokus:

- Wo sehen wir Chancen für KI im Unterricht?
- Wo sollten die Grenzen der KI-Nutzung gezogen werden?
- Wie können wir Lernende dazu anregen, kritisch mit KI umzugehen?

3. Auswertung

Auf Basis der Diskussionen und der bisherigen Workshops erstellt das Team DUE für das Kollegium ein Dossier zur Verwendung von KI im Unterricht.